

Pressemeldung

Tagesgeldkonto: Ende der Zinssenkungen in Sicht

(Münster, 03.11.2009) Geprägt durch die Finanz- und Wirtschaftskrise, konnten Verbraucher in den letzten Wochen und Monaten zahlreiche Zinssenkungen bei ihren Geldanlagen beobachten. Besonders die Tagesgeldanlage findet bei vielen Sparern große Beliebtheit. Einerseits durch eine marktgerechte Verzinsung, andererseits durch die ständige Verfügbarkeit und Sicherheit des Guthabens. Ein Ende der sinkenden Zinsen ist bereits in Sichtweite.

Es ist verständlich, dass Verbraucher mit ihrem Ersparten eine möglichst hohe Rendite erzielen möchten. Eine radikale Umschichtung von sicheren Anlagen in unsichere Investments sollten jedoch vermieden werden und könnten sich in wenigen Monaten sowieso erübrigt haben.

„Die ersten Banken haben in den letzten Wochen ihre Konditionen für das Tagesgeld verbessert. Im Vergleich zu den Sommermonaten nehmen die Zinssenkungen jedoch zunehmend ab. Wir rechnen in den nächsten Monaten mit stabilen Zinsen, Anfang des Jahres 2010 mit einem steigenden Zinsniveau“, so Philipp Wittenbrink, Inhaber und Betreiber des Fachportals Tagesgeld.org.

Warnung vor Geldanlagen im Ausland

Seit rund drei Jahren berichtet Tagesgeld.org über verschiedenste Anbieter von Tagesgeldkonten. Hierbei stehen die Interessen des Verbrauchers stets im Vordergrund, so warnt Wittenbrink vor unseriösen Finanzprodukten aus dem Ausland: „Immer wieder wenden sich Anleger mit Hochzins-Angeboten aus dem Nicht-EU-Ausland an uns. Häufig werden bei diesen Angeboten 5 Prozent Zinsen und mehr versprochen, die Rendite steht hierbei eindeutig vor der Sicherheit der Geldanlage“.

Ein Großteil der deutschen Kreditinstitute ist im Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. organisiert. Hierdurch entsteht eine äußerst hohe Sicherungsgrenze. Konkret sind 30% des maßgeblich haftenden Eigenkapitals jeder Bank abgesichert.

Für den Anleger bedeutet dies eine optimale Sicherung seines Geldes, oftmals bis zu mehreren Millionen Euro. In EU-Ländern gilt seit Juli dieses Jahres zudem eine gesetzliche Einlagensicherung von EUR 50.000 pro Person.

Anleger und Interessenten finden unter www.Tagesgeld.org verschiedene Vergleiche und ausführliche Informationen zu zahlreichen Banken sowie deren Konten und der Höhe der Einlagensicherung. Weiterhin stehen Ratgeber Artikel, aktuell Meldungen und ein Zinsrechner zum kostenlos Abruf bereit.